

Thema: Zusammenhalt in Vielfalt – Volkshochschulen bringen Menschen miteinander ins Gespräch

Beitrag: 2:07 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Der Ton in öffentlichen Diskussionen ist rauer geworden. Ob in den Sozialen Medien oder in Internetforen: Hass-Kommentare sind weitverbreitet. Und gleichzeitig ist von gesellschaftlichen Spaltungstendenzen die Rede, von einem Auseinanderdriften derer, die mithalten und derer, die drohen, den Anschluss zu verlieren. „Gesellschaftlicher Zusammenhalt in Vielfalt“ ist der diesjährige Programmschwerpunkt der Volkshochschulen in Deutschland. In vielen Kursen greifen sie aktuelle und kontroverse Themen zu den Herausforderungen unserer Zeit auf. So wollen die Volkshochschulen den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und gleichzeitig die Vielfalt individueller Identitäten berücksichtigen. Mario Hattwig berichtet.

Sprecher: Die großen Herausforderungen unserer Zeit sind Umwelt- und Klimaschutz, Digitalisierung und vor allem gesellschaftlicher Zusammenhalt und Diversität. „Zusammenhalt in Vielfalt“ ist der Schwerpunkt der Volkshochschulen in diesem Jahr. Heike Richter, Leiterin der vhs Leipzig, erklärt warum.

O-Ton 1 (Heike Richter, 20 Sek.): „Die Demokratie gerät immer in Gefahr, wenn nach und nach mehr Menschen das Gefühl haben, sich nicht einbringen zu können, wenn sie sich hilflos oder abgehängt fühlen. Und Volkshochschulen sind eben die Orte der Begegnung und des Austauschs für Menschen mit unterschiedlichen Biografien, Fähigkeiten und Lebensrealitäten.“

Sprecher: Denn genau diese Vielfalt ist eine Bereicherung. Über die Volkshochschulen soll man miteinander ins Gespräch kommen, seinen Horizont erweitern und sich selbst einbringen. Dazu greifen viele Volkshochschulen kommunale Themen auf und bieten Menschen vor Ort die Gelegenheit, diese zu diskutieren und an Entscheidungsprozessen mitzuwirken.

O-Ton 2 (Heike Richter, 29 Sek.): „Hier in Leipzig haben wir an der Volkshochschule langjährige Erfahrung darin, die Menschen vor Ort einzubinden, eben wenn es um die Zukunft und die Entwicklung der Stadt geht. Bürgerbeteiligung als Prinzip macht Demokratie natürlich verständlich und eben auch lebendig. Die Politik profitiert davon natürlich auch, wenn die Menschen vor Ort ihre Sichtweise und ihre Interessen absolut geltend machen. Und in aller Regel bringt das eben auch die besten Ergebnisse hervor.“

Sprecher: Kurse, die hier ansetzen, gibt es viele. Die vhs Ludwigshafen zum Beispiel greift in ihrer Reihe ‚Glaubensexpeditionen‘ verschiedene Glaubensrichtungen auf.

O-Ton 3 (Heike Richter, 27 Sek.): „Die vhs in Berlin-Mitte zum Beispiel hat eine Veranstaltungsreihe aufgelegt, die sich an People of Color richtet. Oder eben in Hamburg gibt es Angebote für Queere Menschen. In Hamburg gibt es übrigens auch eine Diversity-Koodinatorin. Und die sagt ganz klar: Wir als Volkshochschulen müssen noch viel einladender werden, um Teilhabe von allen zu ermöglichen. Wir sind also auch noch nicht fertig.“

Abmoderationsvorschlag: Nachhaltigkeit, Digitalisierung und vor allem gesellschaftlicher Zusammenhalt und Diversität – das sind die großen Herausforderungen unserer Zeit. (Die werden am 20. und 21. Juni zum 15. Volkshochschultag in Leipzig diskutiert.) Durch



Weiterbildung können wir es schaffen, diese Herausforderungen zu meistern. Mehr Infos gibt's im Internet unter volkshochschule.de.

Thema: Zusammenhalt in Vielfalt – Volkshochschulen bringen Menschen miteinander ins Gespräch

Interview: 4:17 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Der Ton in öffentlichen Diskussionen ist rauer geworden. Ob in den Sozialen Medien oder in Internetforen: Hass-Kommentare sind weitverbreitet. Und gleichzeitig ist von gesellschaftlichen Spaltungstendenzen die Rede, von einem Auseinanderdriften derer, die mithalten und derer, die drohen, den Anschluss zu verlieren. „Gesellschaftlicher Zusammenhalt in Vielfalt“ ist der diesjährige Programmschwerpunkt der Volkshochschulen in Deutschland. In vielen Kursen greifen sie aktuelle und kontroverse Themen zu den Herausforderungen unserer Zeit auf. So wollen die Volkshochschulen den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und gleichzeitig die Vielfalt individueller Identitäten berücksichtigen. Darüber sprechen wir jetzt (zum 15. Volkshochschultag in Leipzig am 20. und 21. Juni) mit Heike Richter, Leiterin der vhs Leipzig, hallo!

Begrüßung: „Ich grüße Sie!“

1. Frau Richter, am 20. und 21. Juni findet der 15. Volkshochschultag in Leipzig statt, eine Fachveranstaltung. Was passiert an diesen beiden Tagen?

O-Ton 1 (Heike Richter, 41 Sek.): „Ja, da treffen sich hunderte Kolleginnen und Kollegen aus den Volkshochschulen des gesamten Bundesgebietes mit Fachleuten, die auch aus dem Ausland dazukommen. Wir tauschen Erfahrungen aus und wir diskutieren, vor welchen Herausforderungen wir stehen. Und davon gibt es genug, denn wir leben in Zeiten des Wandels. Und mit diesen Veränderungen zurechtzukommen bedeutet eben auch: Wir lernen ein ganzes Leben lang. Und Volkshochschulen sind dafür genau die erste Adresse, die erste Anlaufstelle. Nicht nur das: Wir suchen beim Volkshochschultag auch das Gespräch mit der Politik. Denn gute Weiterbildung braucht den politischen Support, die politische Unterstützung.“

2. Was sind denn die Herausforderungen unserer Zeit?

O-Ton 2 (Heike Richter, 46 Sek.): „Wir alle sind gefordert, unsere Lebensweise und unser Konsumverhalten nachhaltig auszurichten, eben um Umwelt und Klima zu schonen. Wir sind gefordert, Schritt zu halten mit der Digitalisierung. Und das alles, was ich jetzt genannt hatte, betrifft in erster Linie das Tun. Davor steht eben aber auch noch die Herausforderung, möglichst alle Menschen in die Lage zu versetzen, diese Veränderungen zu begreifen und dann eben auch zu bewältigen. Volkshochschulen stellen sich dieser Aufgabe. Ziel ist natürlich, möglichst niemanden frustriert zurückzulassen. Also die Herausforderung schlichtweg ist, die Gesellschaft zusammenzuhalten – über alle individuellen Unterschiede hinweg. Und genau das ist unser Schwerpunkt in diesem Jahr: Zusammenhalt in Vielfalt.“

3. Warum haben Sie diesen Schwerpunkt gewählt?

O-Ton 3 (Heike Richter, 47 Sek.): „Die Demokratie gerät immer in Gefahr, wenn nach und nach mehr Menschen das Gefühl haben, sich nicht einbringen zu können, wenn sie sich hilflos oder abgehängt fühlen. Und Volkshochschulen können hier wirklich helfen. Hier ist jeder und jede herzlich willkommen. Und Volkshochschulen sind eben die Orte der



Begegnung und des Austauschs für Menschen mit unterschiedlichen Biografien, Fähigkeiten und Lebensrealitäten. Und diese Vielfalt, genau das, ist eben auch eine Bereicherung. Miteinander ins Gespräch zu kommen, das weitet den Horizont und öffnet eben neue Perspektiven. Jede und jeder soll die Chance haben, sich selbst einzubringen und aktiv mitzugestalten – und nicht nur im vhs-Kurs, sondern natürlich vor allem im täglichen Leben.“

4. Was gibt es denn für Angebote an den Volkshochschulen, die auf diesen gesellschaftlichen Zusammenhalt abzielen?

O-Ton 4 (Heike Richter, 41 Sek.): „Viele Volkshochschulen greifen beispielsweise kommunale Themen auf und bieten Menschen vor Ort die Gelegenheit, kontroverse Themen zu diskutieren und vor allem auch an Entscheidungsprozessen mitzuwirken. Hier in Leipzig haben wir an der Volkshochschule langjährige Erfahrung darin, die Menschen vor Ort einzubinden, eben wenn es um die Zukunft und die Entwicklung der Stadt geht. Bürgerbeteiligung als Prinzip macht Demokratie natürlich verständlich und eben auch lebendig. Die Politik profitiert davon natürlich auch, wenn die Menschen vor Ort ihre Sichtweise und ihre Interessen absolut geltend machen. Und in aller Regel bringt das eben auch die besten Ergebnisse hervor.“

5. Haben Sie konkrete Beispiele, wie Volkshochschulen den Zusammenhalt in Vielfalt fördern?

O-Ton 5 (Heike Richter, 38 Sek.): „Ja, da gibt es unzählige. Die vhs Ludwigshafen beispielsweise greift in ihrer Reihe ‚Glaubensexpeditionen‘ verschiedene Glaubensrichtungen auf. Der Name legt es schon nah. Die vhs in Berlin-Mitte zum Beispiel hat eine Veranstaltungsreihe aufgelegt, die sich an People of Color richtet. Oder eben in Hamburg gibt es Angebote für Queere Menschen. In Hamburg gibt es übrigens auch eine Diversity-Koodinatorin. Und die sagt ganz klar: Wir als Volkshochschulen müssen noch viel einladender werden, um Teilhabe von allen zu ermöglichen. Wir sind also auch noch nicht fertig.“

6. Wenn ich mich für Kurse an einer Volkshochschule interessiere – wie gehe ich vor?

O-Ton 6 (Heike Richter, 20 Sek.): „Das ist recht einfach. Volkshochschulen gibt es fast überall im gesamten Bundesgebiet. Und wer auf der Website seiner vhs vor Ort ausnahmsweise nicht fündig wird, der kann auf vhs-kursfinder.de nach Angeboten in der Region suchen oder eben auch Online-Kursen bundesweit finden.“

Heike Richter, Leiterin der Volkshochschule Leipzig, zu den Herausforderungen unserer Zeit und wie Weiterbildung helfen kann, diese zu bewältigen. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ich danke auch!“

Abmoderationsvorschlag: Nachhaltigkeit, Digitalisierung und vor allem gesellschaftlicher Zusammenhalt und Diversität – das sind die großen Herausforderungen unserer Zeit. (Die werden am 20. und 21. Juni zum 15. Volkshochschultag in Leipzig diskutiert.) Durch Weiterbildung können wir es schaffen, diese Herausforderungen zu meistern. Mehr Infos gibt's im Internet unter volkshochschule.de.

